

BILDUNGSSTANDARDS FÜR GESCHICHTE REALSCHULE

Klasse	Lehrplaneinheit	Themen
10	3. Aufbau von Staaten und ihrer Herrschaftsstruktur	<p>Nachkriegsdeutschland und die Bildung der beiden deutschen Staaten</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wichtigsten Beschlüsse der Konferenzen von Jalta und Potsdam nennen sowie deren Auswirkungen für Deutschland beurteilen - verdeutlichen, dass die Zweckallianz der beiden Großmächte zerbrach und Deutschland zum Interessensobjekt der Siegermächte wurde - die Motive der Westmächte für die Änderung ihrer Deutschlandpolitik darstellen - die nachfolgende politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland und der DDR darlegen - ausgehend von der Gründung Baden-Württembergs die föderale Struktur der Bundesrepublik Deutschland beschreiben und erläutern <p>Arbeitsbegriffe: Besatzungszonen, Parteien, lokale Selbstverwaltung, Presse und Rundfunkwesen, Marshall-Plan, Währungsreform, Berliner Blockade, Parlamentarische Demokratie, Föderalismus, Soziale Marktwirtschaft, „Sozialistische Demokratie“, zentrale Planwirtschaft, Westintegration, Ära Adenauer, Volksaufstand in der DDR, Mauerbau 1961 1945-1949, 23.5.1949, 7.10.1949, 25.04.1952, 17.06.1953, 13.08.1961</p>
10	4. Kriege – Gewaltsame Austragung von Konflikten zwischen Staaten	<p>Der Kalte Krieg und seine Folgen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - darlegen, dass nach dem Bruch der kriegsbedingten Zweckallianz zwischen der Sowjetunion und den USA die bekannten ideologischen Gegensätze wieder aufbrachen. Diese wirkten sich weltweit und insbesondere auf Europa aus - die Kennzeichen des „Kalten Krieges“ definieren und seine zentralen Problemstellungen beschreiben - erklären, dass trotz schwerwiegender Krisen ein Dritter Weltkrieg vermieden, aber stattdessen Stellvertreterkriege geführt wurden - an einem geeigneten Beispiel die Wesenszüge eines mit Hochtechnologien geführten und durch moderne Medien begleiteten Krieges erläutern - aufzeigen, dass der Untergang der Sowjetunion dazu führte, dass die USA zur alleinigen Weltmacht wurde - darstellen und begründen, wie wichtig es ist Konflikte auszuhalten, sie mit friedlichen Mitteln beizulegen und dass Gewaltfreiheit zu Aussöhnung und nachhaltiger Verständigung führt <p>Arbeitsbegriffe: Aufgabenfelder der UNO,</p>

		Entkolonialisierung, internationale Krisen, Ost-West-Konflikt, Gleichgewicht des Schreckens, Abrüstungsbereitschaft, Entspannungspolitik, Konfliktzonen, Propaganda, „Ersatzkriegsfelder“, Stellvertreterkriege, „Weltpolizist“
10	6. Wesensmerkmale von Revolutionen	<p>Die deutschen Revolutionen von 1848/49, 1918, 1989</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Träger der revolutionären Bewegungen auflisten und deren politische Ziele analysieren; - die jeweiligen Gründe des Erfolgs bzw. des Misserfolgs dieser Revolutionen darstellen und beurteilen; - die Leistung der Trägerinnen und Träger der friedlichen Revolution von 1989 im Kampf gegen das Unrechtssystem der SED darstellen und sie als ständige Einsatzaufgabe für die Freiheit einordnen; - erklären, dass der positive Ausgang der friedlichen Revolution in der ehemaligen DDR auch im Hinblick auf die letztlich gescheiterten Revolutionen von 1848/49 und 1918 besonders bedeutsam für die deutsche Geschichte ist; - den Begriff Revolution von Revolte, Aufstand, Staatsstreich und Reform als Veränderung durch Entwicklung abgrenzen <p>Arbeitsbegriffe: Revolution in der DDR: 09.11.1989, Fluchtbewegung, Opposition, Gorbatschow, Montagsdemonstrationen, Fall der Mauer</p>
10	7. Europa – von der nationalstaatlichen Ordnung zur Einheit	<p>Deutschland auf dem Weg zur Einheit</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - wichtige Etappen auf dem Weg zur deutschen Einheit aufzeigen; - Ursachen für den Zusammenbruch der DDR nennen und erläutern; - beschreiben, dass die Einheit Deutschlands vornehmlich engagierten Menschen der ehemaligen DDR wie auch weltweiter Unterstützung zu verdanken ist; - die Schwierigkeiten, die bei der Verfolgung des Ziels der inneren Einheit sowie der Identitätsbildung auftraten, nennen und bewerten; - die Erlangung der staatlichen Einheit als historische Gelegenheit charakterisieren und sie als weitere Bewährung gemeinsamen Handelns im europäischen Einigungsprozess einschätzen; - erläutern, dass Deutschland auf der Suche nach seiner Rolle in Europa und der Welt intensiv am europäischen Einigungsprozess mitwirkte; <p>Arbeitsbegriffe: Deutsche Ostpolitik, innerdeutsche Beziehungen, Grundlagenvertrag, 2+4-Verträge, staatliche Einheit, Einigungsvertrag, Gestaltung der inneren Einheit 1969, 12.09.1990, 03.10.1990</p>

Quelle:

http://www.bildung-staerkt-menschen.de/service/downloads/Bildungsstandards/Rs/Rs_G_bs.pdf